



# GEMEINDE NEUFAHRN

BEI FREISING

## Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: GL/016/2022

Sachgebiet Geschäftsleitung	Sachbearbeiter Weichwald, Simon	Datum: 28.04.2022
--------------------------------	------------------------------------	----------------------

Beratungsfolge	Termin	Behandlung	Status
Ausschuss für Bau, Umwelt und Mobilität	16.05.2022		öffentlich

### ***Erhöhung der Barrierefreiheit im öffentlichen Straßenraum***

#### **Sachverhalt:**

In der Gemeinderatssitzung vom 21. März 2022 wurde der Antrag der SPD-Fraktion „Absenkung von Bordsteinkanten zur Erhöhung der Barrierefreiheit“ behandelt. Der Gemeinderat hat beschlossen, dieses Thema in einer Sitzung des Ausschusses für Bau, Umwelt und Mobilität vertieft zu behandeln.

Gemäß dem Antrag soll die Barrierefreiheit im Straßenraum erhöht werden, um die Mobilität der betroffenen Personengruppen zu verbessern. Als mögliche Maßnahme wird die Absenkung von Bordsteinkanten aufgeführt. Für die Umsetzung soll demzufolge ein Budget im Haushalt bereitgestellt werden, um so sukzessive die Problemstellen zu entschärfen.

Der Themenkomplex Barrierefreiheit ist vielschichtig, da hierbei unterschiedliche Aspekte und Belange von Betroffenen aufeinander abzustimmen und einzubinden sind. So kann bspw. eine Maßnahme für Personen mit einer Mobilitätsbehinderung eine Verbesserung darstellen, jedoch für eine sehbehinderte Person hinderlich sein. Des Weiteren müssen diese Maßnahmen flächenhaft im öffentlichen Straßenraum Anwendung finden.

Um diesen Bedürfnissen gerecht zu werden, empfiehlt die Gemeindeverwaltung, die Verbesserungen im Bereich der Barrierefreiheit für das gesamte Gemeindegebiet zu untersuchen und alle betroffenen Personengruppen mit zu berücksichtigen. Die hierfür nötige Expertise kann jedoch nur von Fachplanern geliefert werden, so dass im Vorfeld die Beauftragung eines Gutachtens bzw. Konzepts zur strategischen und koordinierten Umsetzung als sinnvoll erscheint. Denn für die Umsetzung müssen einerseits die defizitären und konfliktreichen Stellen identifiziert und andererseits praktikable Lösungen nach aktuellen Standards zur Entschärfung von Schwachpunkten angeboten werden.

Mittels eines Gutachtens/Konzepts können die Maßnahmen gebündelt und priorisiert werden, so dass auch Haushaltsmittel zielgerichtet und effektiv eingesetzt werden können. Dieser Umsetzungsvorschlag ist weitreichender als der ursprüngliche Antrag von der SPD-Fraktion und wurde deshalb in Rücksprache mit der antragsstellenden Fraktion als Beschlussvorschlag 1 mitaufgenommen. Sollte der Ausschuss dem Vorschlag nicht folgen, wäre entsprechend dem Antrag über die Mitteleinstellung allein zu entscheiden (Beschlussvorschlag 2).

Für das laufende Haushaltsjahr sind für die Erstellung eines solchen Gutachtens/Konzepts zur Erhöhung der Barrierefreiheit keine Mittel bereitgestellt. Diese wären entsprechend für das Haushaltsjahr 2023 einzustellen.

Um eine stetige Umsetzung zu gewährleisten, ist es gemäß dem Antrag sinnvoll, eine eigene Haushaltsstelle einzurichten und diese in Abhängigkeit der kommunalen Haushaltslage auszustatten.

Abgesehen davon sind im laufenden Haushalt bereits 45.000 Euro für die Absenkung von Bordsteinen an drei Standorten (Von-Halt-Straße, Amselweg und Max-Planck-Straße) vorgesehen. Diese Maßnahme wurden im Radverkehrskonzept aufgeführt, um den Radfahrern ein queren zu erleichtern. Davon profitieren zu Fuß Gehende gleichermaßen.

Darüber hinaus findet am 11. Mai 2022 eine Vor-Ort-Besichtigung zwischen dem Behinder-tenbeauftragten des Landkreises Freising und Verwaltungsmitarbeitern der Gemeinde Neufahrn statt. Die Erkenntnisse sollen dem Gremium in der Sitzung berichtet werden.

### **Diskussionsverlauf:**

### **Finanzielle Auswirkungen:**

nein       ja

Gesamtkosten: € \_\_\_\_\_

### **Haushaltsmittel im laufenden Haushaltsjahr sind bereitgestellt und verfügbar:**

nein       ja, € \_\_\_\_\_ Haushaltsstelle: \_\_\_\_\_

**Falls nein**, sind außerplanmäßige Mittel erforderlich?

nein       ja, € \_\_\_\_\_ Haushaltsstelle: \_\_\_\_\_

**Jährliche Folgekosten:**       nein       ja, voraussichtliche Höhe € \_\_\_\_\_

**Gegenfinanzierung / Zuschüsse:**       nein       ja, voraussichtliche Höhe € \_\_\_\_\_

**Ergänzende Erläuterungen zu den finanziellen Auswirkungen:**

### **Beschlussvorschlag:**

1. Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Mobilität beauftragt die Verwaltung das Vorhaben in einem von Fachplanern ausgearbeiteten Gutachten bzw. Konzept festzuhalten. Die Verwaltung wird beauftragt, dementsprechend Angebote einzuholen und diese dem Gremium zur Abstimmung und Auswahl vorzustellen. Der Ausschuss für

Bau, Umwelt und Mobilität beschließt darüber hinaus die Aufnahme dieses Punkts in die Haushaltsberatungen 2023.

2. Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Mobilität beauftragt die Verwaltung fortlaufend und regelmäßig Bordsteinabsenkungen zur Erhöhung der Barrierefreiheit umzusetzen. Die Verwaltung wird beauftragt, die nötigen Prüfungen und Ortsbegehungen vorab durchzuführen. Der Ausschuss für Bau, Umwelt und Mobilität beschließt die Aufnahme dieses Punkts in die Haushaltsberatungen 2023.

**Beratungsergebnis:**

<b>Abstimmungs- Ergebnis</b>	<b>:</b>	<b>zugestimmt</b>	<b>abgelehnt</b>	<b>lt. Beschlussvor- schlag</b>	<b>Abweich. Beschluss (Rücks.)</b>